

1. Ausschlusskriterien

erfüllt/nicht erfüllt

1.1		Die Angebotskonzeption umfasst keine Leistungen im Sinne des § 16a SGB II.	
1.2		Die Gliederung der Angebotskonzeption folgt der Gliederung der Bewertungsmatrix.	
1.3		Die tatsächlich erreichte Summe der Leistungspunkte ist $\geq 85\%$ der Summe der Leistungspunkte bei einer durchgängigen Wertung mit der Note 2.	

Erläuterung Wersertungspunkte:

0 = Im Angebot befinden sich keinerlei Einlassungen zum geforderten Wertungskriterium

1 = Im Angebot befinden sich ungenügende Einlassungen zum geforderten Wertungskriterium

2 = Im Angebot befinden sich angemessene Einlassungen zum geforderten Wertungskriterium

3 = Im Angebot befinden sich innovative oder überdurchschnittliche Einlassungen zum geforderten Wertungskriterium

2. Wertungskriterien

1	2	3	4	5	6
Wertungs- bereich	Wertungskriterien	Wertungs- Punkte 0 - 3	Relevanz- Faktor	berechnete Leistungs- Punkte Spalte 3 x Spalte 4	Leistungs-Punkte im Wertungs- bereich
2.1. Beschreibung der Gesamtmaßnahme	Ziel: Bereitstellung einer Maßnahme, die den in der Leistungsbeschreibung - insbesondere unter dem Punkt "Zielsetzungen der Maßnahme" - genannten Vorgaben entspricht. Hier ist anhand eines fiktiven Teilnehmers dessen Profil der in der Leistungsbeschreibung dargestellten Zielgruppe (inkl. sonderpädagogische Förderbedarfe) entspricht - exemplarisch und überblicksartig den Gesamttablauf der Ausbildungsbegleitung zu skizzieren. Dieser Punkt dient rein der Schaffung eines Überblicks und geht nicht in die Wertung ein.				
2.2. Inhaltliche Ausgestaltung	2.2.1 Ziel: Kontaktaufnahme, Arbeitsbeziehung, Potentialanalyse: Erläuterung der Methoden für die Kontaktaufnahme zu den zugewiesenen Teilnehmenden, bei der Bindungsgestaltung zu den Coaches, der Herstellung des Arbeitsbündnisses sowie des Teilnahmevertrags, der Potentialanalyse sowie Benennung des personaldiagnostischen Testverfahrens. Beschreibung der Methoden für das Hilfeplangespräch.		5	0	
	2.2.2 Ziel: Entwicklungsprozesse, Abarbeitung der Problemlagen: Beschreibung des Coachingprozesses zur Abarbeitung der Problemlagen, der aufsuchenden Arbeit. Erörterung der Methoden für Hilfeplangespräche, zur Priorisierung der Problemlagen für das kleinschrittige Vorgehen, zur ganzheitlichen Vorgehensweise, die die gesamte Bedarfsgemeinschaft in den Blick nimmt, zur Terminbegleitung, anschließender Reflexion, Klärung der Inhalte und ggf. Regulierung des Teilnehmenden. Beschreibung der Begleitung zu den notwendigen Terminen, der anschließenden Reflexion und Klärung der Termininhalte und ggf. der Teilnehmerregulation. Gestaltung etwaiger Kleingruppenaktivitäten.		4	0	
	2.2.3 Ziel: Rückführung der Teilnehmenden in das Regelsystem: Beschreibung der Methoden die zu der Rückführung in die Beratungsgespräche des jeweiligen Mitarbeitenden des Auftraggebers führen, damit verbundene Kommunikation und Positionierung des eigenen Personals zum Regelsystem.		5	0	0
2.3. Personalkonzeption	Ziel: Bereitstellung einer Personalkonzeption, die auf die Inhalte und die Zielsetzung der Maßnahme abgestimmt ist Die Personalkonzeption ist darzustellen. Benannt werden sollen (jeweils getrennt nach Personal für die Durchführung des Stützunterrichtes und nach Personal für die sozialpädagogische Begleitung und die Durchführung des Förderunterrichtes) insbesondere der Personalschlüssel, die Anzahl der zum Einsatz kommenden Mitarbeiter, deren Qualifikationsprofile sowie die Stellenzuschüsse (Arbeitszeitvolumen pro Stelle). Zudem soll dargelegt werden, inwieweit die Personalkonzeption auf die Inhalte und die Zielsetzungen der Maßnahme abgestimmt ist.		3	0	0
2.4. Gesamtkonzeption	Ziel: Zusammenführung aller Komponenten des Angebotes zu einer schlüssigen Gesamtkonzeption Die einzelnen Komponenten des Angebotes sollen zu einer schlüssigen Gesamtkonzeption zusammengeführt werden.		5	0	0